

Völlig verrockt

Die großen deutschen Bands geben sich im Recklinghäuser Paulaner die Klinke in die Hand. Nach den Lords folgt direkt die Erste Allgemeine Verunsicherung. Chance für Talente



Die Erste Allgemeine Verunsicherung kommt mit „Amore XL oder die Ehrlichkeit der reinen Schadenfreude“.

Von Peter Kallwitz
p.kallwitz@waz.de
02361 9370-204

Recklinghausen. Extrabreit waren schon da, die Lords sind die nächsten Großen, die Erste Allgemeine Verunsicherung und die Münchener Freiheit folgen. Seit gut einem Jahr gibt es die Top-Adresse für Rock und Pop im Vest. Den Paulaner Club in Recklinghausen an der Hellbachstraße. Und was für das neue Jahr auf dem Terminplan des Clubs steht, geht zur allerersten Sahn.

Deutschlands dienstälteste Beatband, die Lords, macht den Anfang. Die Gruppe, die mit Hits wie Shakin all over, Poor Boy oder Greensleeves berühmt wurde, steht am 12. Januar (20 Uhr) im Paulaner auf der Bühne. Nach dem Tod des Sängers Uli Günther hat Leadgitarrist Lord Leo Lietz, der Komponist der Band, den Gesangspart übernommen. Übrigens: Die Lords waren die erste Beatband, die in den 60er Jahren im damaligen Ostblock auftreten durfte. Sie spielten u.a. in Polen im Fußballstadion von Legia Warschau vor 25 000 Zuschauern.

Nach den Lords folgt direkt der nächste Paukenschlag. Am 11. Februar rockt die Erste Allgemeine Verunsicherung über die Paulaner-Bühne. Unter dem Motto „Amore XL oder die Ehrlichkeit der reinen Schadenfreude“ heißt es im Recklinghäuser Musik-Mekka: Amore Me, die Liebe die tut weh. Amore Mo, das war schon immer so. „Das wird eine Tournee der Gegensätze, sowie die Liebe selbst voller Gegensätze ist. Freude, Schmerz, Lustbarkeit, Zynismus. Alles drin, alles dran“, versprechen die Musiker.

Der dritte dicke Knüller direkt zu Beginn des Jahres heißt Münchener Freiheit. Nachdem sie sich als eine der erfolgreichsten Bands der deutschen Popgeschichte zum 25-jährigen Bestehen mit der DVD und Doppel CD „Alle Jahre-Alle Hits“ selbst ein Geburtstagsdenkmal gesetzt hat, werden die Augen nun wieder nach vorn gerichtet: Das neue Studioalbum XVII wurde rechtzeitig zur Tournee veröffentlicht. Am 8. März macht die Crew im Paulaner Halt. Neben den aktuellen Hits werden in Recklinghausen auch die Highlights der letzten 25 Jahre zu hören sein. Höhepunkt: „Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein“.

Talente erhalten am 18. April im Paulaner ihre Chance, denn die Band Fools Garden bietet Songwriter-Talente die Möglichkeit, sich vor großem Publikum zu präsentieren. Bis zum 18. Januar können sich Solokünstler und Duos für einen Auftritt bewerben (bewerbung@foolsgarden.de).

Wie wichtig gute Songs und Liveauftritte für die Karriere einer Band sind, wissen Fools Garden nur zu gut. Ein Radio-Redakteur ist 1995 bei einem ihrer Konzerte auf den Song „Lemon Tree“ aufmerksam geworden. Er spielte ihn in einer Sendung und erhielt daraufhin so viele Anrufe, dass Lemon Tree in die Titelrotation des Senders aufgenommen wurde.



„Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein“, singt die Münchener Freiheit.

Das Programm

Die Jahresplanung beim Paulaner Club in Recklinghausen sieht bisher wie folgt aus: ReCartney kommt am 11., die Lords am 12. Januar. Die Erste Allgemeine Verunsicherung startet am 11. Februar, die Münchener Freiheit am 8. März. Bernd Stelter gehört am 13. März die Bühne. Heinz Gröning am 9. April. Weiter geht es mit Brings (12. April), Fools Garden (18. April), Vincent Rocks (9. Mai). Der Auftritt von Ingo Appelt wurde vom 22. August auf den 20. Dezember verschoben. Die Konzerte beginne alle um 20 Uhr. Tickets: unter 02361 302 43 93 oder www.paulaner-club.de



Die Lords bringen ihren Poor Boy mit nach Recklinghausen.